

Medienmitteilung

Frauenfeld, 24. März 2022

Die Spital Thurgau AG unterstützt Fachpersonen aus der Ukraine

Die aktuelle Situation in der Ukraine und die in der Schweiz und im Thurgau Schutz suchenden Flüchtlinge beschäftigt auch die *Spital Thurgau*. Um ein aktives Zeichen der Solidarität zu setzen, möchte die *Spital Thurgau* einerseits Fachpersonen aus der Ukraine bei ihrem Berufseinstieg in der Schweiz unterstützen. Andererseits wurden zusätzlich fünf Stellen für Berufseinsteiger oder Personen ohne die notwendige berufliche Schweizer Anerkennung geschaffen. Diese werden je nach Bedarf in den verschiedensten Bereichen des Unternehmens eingerichtet.

Um die Qualität zugunsten der Patientinnen und Patienten garantieren zu können, sind definierte Grundanforderungen notwendig. Für ausgebildete Fachpersonen sind dies z.B. guten Deutschkenntnisse und eine abgeschlossene Ausbildung mit Schweizer Anerkennung in einem, in der *Spital Thurgau* vorkommenden, Berufsumfeld. Personen mit diesen Qualifikationen werden in den nächsten Monaten bevorzugt eingestellt.

Zudem gibt es sicher viele Flüchtlinge, welche diese Voraussetzungen nicht mitbringen. Für diese Personen werden fünf neue, zusätzliche Stellen geschaffen, wo sie unter fachlicher Begleitung und Aufsicht in die Berufspraxis einsteigen können. Dazu werden sie eng begleitet, um sie im Berufsumfeld rasch zu integrieren und einen möglichst optimalen Wissenstransfer zu ermöglichen.

Die *Spital Thurgau* hofft so, den Menschen den Einstieg in der Schweiz so zu ermöglichen und ihnen in diesen schwierigen Zeiten der Unsicherheit Hand zu bieten, etwas Stabilität und Struktur zu erhalten.

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Silja Drack, Leiterin HRM Spital Thurgau AG, Tel. 052 723 84 65 oder silja.drack@stgag.ch